

dy becker gemeynlich beyde rich vnde arm gewilkoret vnde gelabit an eydis stat, das sy keyne gesece sullen noch wollin habin kegin der stat willen, nach dem mal alz òn der vrye margt vorcziten gebottin was, das der wider abegelegit wart, vnde sy sich nue widir dy statt myt iren sunderlichen gesecezen obir gesaczt hatten, darvmme sy dy obgnante pyne geledin habin. Vnde sullen al ire sachin haldin nach der stat rate vnde redelich brot backen. Wenne daz von òn nicht gehaldin wert, so sullen sy ezen marg der stat voruallen syn vnde man sal òn eynen vryen margt widir haldin, so lange daz sye gebusen vnde ezu genade der stat widir kummen.

Nach Barthel's Diplomatar. Lips. III. fol. 17^b im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 83. 1381. 3. Aug.

Die Markgrafen Balthasar und Wilhelm, Friderich, Wilhelm und Georg belehnen den Rath zu Leipzig mit dem von Rudolf von Bünau zu Erdmannshain und dessen Brüdern erkaufften Dorfe Eutritzsch.

Wir Balthazar vnde Wilhelm, Friderich, Wilhelm vnde Jorge von goezs gnadin lantgrauen in Duringen, marcgrauen zcu Mizens, in dem Ostirlande vnde zcu Landisperg, grauen zcu Orlamunde vnde herren des landis zcu Plizsen bekennen vffinlichin vnde tun kunt mit disem geinwertigen briue, daz wir den ersamen wisen luten burgermeister, ratsluten vnde burgern gemeinlichin vnde nemelichin der ganzen gemeyne riche vnde arm zcu Lipezk vnsern liebim getruwin, allen iren erbin vnde nachkomen daz dorf Vdericzsch by Lipezk vor dem Hellischen tore gelegin mit alle dem rechte eren wurden vryheyten zeynsen gulden nuczen dinsten obleyen, mit dem kirchlehene vnde vorlehenten guten des dorfis, daz gericht in dem dorfe, mit ackern wysewachse holczern wassirlouften vnde gemeinlichin mit allir zeugehorunge besucht vnde vnbesucht nichtis vzgenomen, wie man daz entsemlich adir besundern ymmer genennen mag, in sulcher mazze als daz vorgeante dorf Vdericzsch die gestrengin Rudolf von Bunow vnde sine brudere gesezen zcu Ertmarshayn vore von den edeln Meiher vnde Bertoldus buregrauen zcu Mizens zeulehene gehabet habin, wider die selbin von Bünow daz ouch die egenanten vnser burgere recht vnde redelichin gekouft habin, die selbin lehen wir ouch von den vorgeantim buregrauen an vns bracht habin, gelegen habin vnde lihen ouch daz obgenante dorf mit alle siner zeugehorunge als obgeschribin stehet den obgenanten vnsern liebim getruwin gnediglichin von vns vnsern erbin vnde nachkomen geruwiglichin vnde erblichin ewiglichin zcu rechtem lehene zcu habene vnde zcu gebruchene in allir mazze, als vorgeschribin stehet, vnde habin des zcu orkunde vnde merer sicherheit vnser insigele an disen brif lazzin hengin. Vnde wir obgenanten marcgrauen Wilhelm vnde Jorge gebruchin des egenanten marcgrauen Friderichs vnser bruder insigel, wenne wir eygener nicht enhaben. Darby sin gewest vnde sint geczuge die edeln Gebehard herre zcu Quernferte, Friderich von Schonburg herre zcu Gluchow, Conrad von Tanrode herre da selbis, die gestrengin er Heinrich von Loucha, er Ditherich von Wiczeleyben, er Friderich von Palenczk vnde andere lute gnug den